

# Samurai and Easter Rabbit

## ein Osterspecial zu YuuxLavi

Von abgemeldet

### the white rabbit

„Lavi, kannst du mir bitte behilflich sein?“ fragt ihn so eben Lenalee als er das Büro betritt und sie vorerst fragend ansieht. Mit einem raschen Nicken folgt er ihr kurzerhand zum Lagerraum, wobei sie ihm konkret erklärt wozu sie genau ausgerechnet seine Hilfe braucht.

Nur weil der charmante Rotschopf mit der Augenklappe kurzerhand von Kanda als ‚Baka-Usagi‘ bezeichnet wird muss er nicht verpflichtend die Rolle eines Hasen einnehmen. Trotzdem befindet er sich Minuten später in einem schneeweißen Hasenkostüm mit einem Korb voller Ostereier und anderem Süßkram gefüllt wieder, dabei entkommt ihm ein kurzes Seufzen aufgrund von Lenalees zufriedenen Gesichtsausdruck.

Klar wird es in einer gewissen Weise sicherlich witzig werden, die Gesichter der Anderen zu sehen und erst da wird ihm bewusst, dass ihm so die einmalige Gelegenheit geboten wird, dem stillen Samurai ein kleines Präsent zukommen zu lassen. ‚*Hoffentlich wird auch alles klappen*‘ denkt er sich nun mit einem selbstsicheren Grinsen als er sich nun wie von Lenalee gebeten dazu aufmacht die Nester in den Zimmern der anderen Exorzisten zu verstecken.

\*\*\*\*\*

Nachdem er bis auf ein Nest alle wirklich gut versteckt hat bleibt ihm also nur noch ein Zimmer übrig. Das von Kanda Yuu. Bis jetzt ist das Glück ihm wahrlich hold, denn vorerst kann er den stillen Samurai nirgends sehen. Leise als auch vorsichtig schleicht er sich ins Zimmer, da er Kanda dort anwesend vermutet und er versteckt erst einmal das Nest im Kleiderschrank. Dabei ist er doch recht erstaunt zu sehen, welche Art von Kleidung der stille Samurai in seiner Freizeit bevorzugt zu tragen. An sich wäre es doch interessant für ihn Kanda so zu Gesicht zu bekommen. Denn normalerweise geschah dies meist, wenn sie auf Missionen und daher in der vorgeschriebenen Uniform unterwegs sind.

Ein kurzes Seufzen entweicht seinen Lippen, denn er hadert gerade mit sich selbst, ob er sich noch länger hier aufhalten soll oder nicht. Aber eine Chance wie diese wird er sicherlich nicht erneut gelangen. Seinen gesamten Mut zusammen nehmend holt er die kleine Box hervor, welche er die ganze Zeit bei sich trug, versteckt diese so eben unter dem Polster und augenblicklich erstarrt er als er hören kann wie sich die Tür

öffnet. So viel Glück kann auch nur wieder einmal er haben. *'Ganz ruhig, Lavi, du schaukelst diese Situation schon'* denkt er sich gerade, dreht sich langsam um und er grinst den stillen Samurai an, welcher ihn so eben finster anfunktelt. Dabei bemerkt er erst jetzt, dass dieser nur ein Handtuch um die Hüften hat und die Haare noch nass sind.

„Was hast du hier zu suchen?“

„Also, ich...“

bringt er nur hervor, grinst weiterhin den Gleichaltrigen an, reibt sich im Nacken und so langsam ist ihm als hätte er nie dieser Idee von Lenalee zustimmen sollen. Sofort beginnt er zu laufen als der stille Samurai nach seinem getreuen Schwert fasst und tief in seinem Inneren kann er nur hoffen noch am Leben zu bleiben.

\*\*\*\*\*

[Kandas POV]

Erneut ist jene Zeit angebrochen, die dem Japaner völlig schleierhaft ist. Auch wenn er als Exorzist dem schwarzen Orden angehört, so sind ihm immer noch gewisse Bräuche und Gepflogenheiten fremd. Ostern ist und bleibt ein Mysterium für ihn. Daher hat er auch angedroht jeden zu stutzen der es wagen sollte ihn in diese Festlichkeiten einzubinden. Das inkludiert in seinen Augen natürlich auch das unbefugte Betreten seines Zimmers.

Dementsprechend geht er Nichts ahnend nach seinem Schwerttraining duschen. Das jemand doch noch auf die Idee kommt einfach in sein Zimmer zu treten, damit rechnet er einfach nicht. Doch auf einmal vernimmt er wie die Tür geöffnet und jemand sich offensichtlich darin anwesend befindet. Mit einem leisen Grollen dreht er das Wasser ab, schnappt sich rasch ein Handtuch, wickelt sich dieses um die Hüfte und stapft nun aus dem Bad. Seine dunkelgrauen Augen funkeln bedrohlich als er dieses lächerliche weiße Hasenkostüm erblickt in dem sich der Rotschopf befindet und als ihm dieser keine konkrete Antwort geben kann, schnappt er sich kurzerhand Mugen.

Er würde seine Drohung schon geltend machen. Selbst wenn es sich hier um Baka-Usagi handelt. Schließlich hat er nicht umsonst gesagt er will kein Teil davon sein. Kurzerhand jagt er den Rotschopf hinaus auf den Gang, Mugens Klinge nun direkt an die Kehle des Gleichaltrigen gerichtet und kalt funktelt er weiterhin diesen an, ehe er sich nun umdreht und in sein Zimmer zurück kehrt. Denn so wie er gerade war würde er sicher nicht diesen dummen Hasen durchs gesamte Gebäude jagen.

Da er für den heutigen Tag sowieso nicht weiter etwas geplant hat wählt er einen einfachen Shihakusho aus seinem Kleiderschrank, wobei ihm das Nest ins Auge fällt, welches dort am Boden liegt. Jahr für Jahr das Gleiche. Stoisch blickt er dieses an, nimmt es und er ist kurz davor dieses in den Mistkübel zu werfen als er sich wieder daran erinnert, den Rotschopf in diesem lächerlichen Hasenkostüm beim Bett stehend erwisch zu haben. Kurzerhand sieht er dort genau nach und findet unter dem Polster eine kleine aber schlichte in schwarz gehaltene Box versteckt.

Sich auf sein Bett setzend nimmt er diese nun zu sich und öffnet sie, dabei werden augenblicklich seine Gesichtszüge etwas sanfter. Darin befinden sich einige Kirschblüten die man offensichtlich in Kristall einfasst hat. „Baka-Usagi“ sagt er nur leise als er nun am Boden der Box einen zusammen gefalteten Zettel entdeckt er auf der sich ein Haiku befindet und er schüttelt leicht seinen Kopf. Ehrlich gesagt hat er wirklich nicht damit gerechnet, dass der Rotschopf es wagt so weit zu gehen. Na ja, vielleicht überlegt er sich ja für nächstes Jahr doch noch diese Feierlichkeit gemeinsam mit dem angehenden Bookman zu verbringen. Doch vorerst wird er einen Bogen um Ostern machen. So wie auch die Jahre zuvor.